

Vom Verduften, Verweben und Verschwinden –

Ab ins Wunderkabinett

«Un, deux, trois, quatre, cinq, six, sept – uuf goot s Wunderkabinett vo der Fröilein Elisabeth.» Mit dieser Zauberformel eröffne ich jeweils das Kinderliteratur-Wunderkabinett meines Alter Egos, des Fröileins Elisabeth. Das Wunderkabinett bietet kuratiertes und animiertes Lesefutter für Lesemuffel und Bücherwürmer.

Literaturvermittlung für Schulkinder

Als ich vor gut fünf Jahren den Pilotlehrgang «LiteraturLabor» am Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien besuchte, hatte ich eine sehr vage Vorstellung der Vermittlung von Kinderliteratur. Die Idee, ich spazierte in eine Bibliothek, in der einen Hand «das Buch», in der anderen eine Wasserflasche zum Schutz vor trockener Kehle, sollte Platz für Inspirierenderes machen. Denn: Will man Bücher an Mann, Frau und Kind bringen, muss man heutzutage tiefer graben. Kinder sollen nicht (nur) still einer nicht selbstgewählten Geschichte horchen, sie sollen selbst ins Denken und Tun kommen. Daraus entwickelte ich meine Idee des Wunderkabinetts, einer Wimmelbild-Kulisse, eines Sammelsturiums aus Ideen, Gegenständen und vor allem Büchern. Im Zentrum steht das von mir gewählte Buch. Das Angebot rundherum dient als Literaturspielplatz für meine Besucher:innen.

Dinge, die vorübergehen

Dinge, die «vorübergehen», sind manchmal flüchtig, manchmal ziehen sie sich zäh in die Länge, doch meist gilt: Der Moment des «Vorbeiseins» ist kaum fassbar. B. Ale-manga hat diese Momente mit einem Blattwechsel einfach visualisiert und so ein philosophisches Bilderbuch zum ständigen Wandel für Kinder geschaffen. Dieses poetische Buch diente mir als roter Faden zum Verweben mit weiteren Büchern, die sich der Vergänglichkeit widmen. So entstand ein dreiteiliges Wunderkabinett mit dem Titel «Büchnetze» für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren.

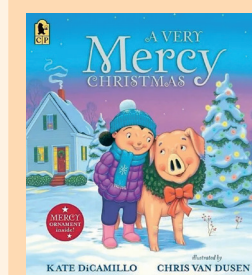
«Geniale Nasen. Eine kuriose Tiersammlung» von Anlauf und Konstantinov

Dieses Sachbuch bildet den Auftakt des Dreiteilers. Die Kinder wählen ein Tier aus der Sammlung aus. Die Bilder stammen aus «Geniale Nasen». Die ausdrucksstarken Tierzeichnungen des Autorenduos sowie zahlreiche unbekannte Tiere wecken die Neugier und es ist ein Leichtes, die Kinder zu einem kurzen philosophischen Gespräch übers Vorübergehen anzuregen. Dabei kann das Flüchtige eines Duftes oder eines Vormittags besprochen werden (ver-duften).

Eine Fledermaus wird enthüllt. Riecht die Fledermaus das Flüchtige in der Luft auch und was kann sie sonst noch mit ihrer Nase anstellen? Ein Ultraschalldetektor! Dies und mehr finden wir mit Hilfe des Sachbuches heraus. Ideen, welche Fähigkeiten Nasen neben dem Riechen sonst noch entwickeln, werden notiert und gesammelt. Der Link zum selbstgewählten Tier wird gemacht: Welche Superpower steckt hinter dessen genialer Nase? Klärung bietet immer wieder das Buch. Seite um Seite wird aufgehängt und füllt das Wunderkabinett mit genialen Nasen. Wie gut unser eigener Riechsinn ist, testen wir mit einem Dufrätsel. Die mit Anis, Kaffee, Minze und mehr gefüllten Brausetablettenhülsen werden zum Erschnüffeln herumgegeben. Ekel und Lust – alles geht vorbei!

Nun geht es ans Selbertun. Neben dem Buffet mit Büchern rund um unsere Sinne sowie dem ganzen Buchkosmos von Anlauf/Konstantinov steht das Sinnliche im Zentrum. Wer möchte, kann sich ein Kräutersalz mischen. Nicht alle kennen die gängigen Hauskräuter wie Thymian, Lavendel und Rosmarin. Auch hier liegen Sachbücher und wissenschaftliche Schautafeln zur Vertiefung bereit. Die Kinder mixen, mörsern und schreiben sich ihre Kräuterrezepte auf. Bald füllt sich der Raum mit ätherischen Düften und die Bibliothek scheint sich in einen Wellnessstempel zu verwandeln.

Chantal Bründler, Literaturvermittlerin SIKJM, Wunderkabinett mit Fröilein Elisabeth



In den folgenden beiden Veranstaltungen erzähle ich das Bilderbuch «Die kleine Spitzmaus» und lese die herzerwärmende Geschichte «A very Mercy Christmas» vor.

So entspinnt sich in den drei Veranstaltungen ein kleines und doch feines Büchnernetz aus verschiedenen Genres. Die Kinder

vertexten ihre Gedanken von einfachen Sätzen bis hin zu eigenen Bildergeschichten, inspiriert von Dingen, die vorübergehen.

Ich bin immer wieder überrascht, wo die Kinder anbeissen, was sie zum Denken anregt und wie ausdauernd sie ihren Ideen nachgehen. All dies inspiriert von Büchern, die in ihrer Bibliothek auf ihre Entdeckung warten. Die Literaturvermittlungsveranstaltungen können dafür den nötigen Kick geben.



Anlauf, Lena / Konstantinov, Vitali
Geniale Nasen – Eine kuriose Tiersammlung
Sachbuch: Sinne, Tiere
ab 7

Ausschliesslich Tieren mit ausgeprägtem Geruchssinn (Makros-maten) ist dieses Sachbilderbuch gewidmet. Erdferkel, Bisamrüssler, Kaninchennasenbeutel und Schweine sind nur einige von ihnen. Sternmulle können sogar unter Wasser riechen, und Elefanten nehmen Wasser aus 10 km Entfernung wahr. Die fast blinden und tauben Sternnasenmaulwürfe benutzen unter der Erde ihre Nase als Tastorgan. Nicht jede grosse Nase ist auch eine gute Nase! Nasenaffen mit ihrer zwar auffällig grossen Nase orientieren sich vorwiegend mit den Augen.

Die verblüffenden Eigenschaften der porträtierten Tiere werden in kurzen, spannenden Texten anschaulich beschrieben. Tiere mit auffälliger Nase haben einen speziellen Gesichtsausdruck, den der ukrainische Illustrator mit Farbtusche und Buntstiften in zarten Farben treffend einfängt. Ein vielversprechendes Kinderbuchdebüt der deutschen Autorin. Für Jung und Alt lohnt es sich, in dieses geniale Buch die Nase zu stecken. Mit Glossar und Register.
Madeleine Steiner

Geb., farb. illustr., 55 S.
NordSüd 2023
978-3-314-10633-0
CHF 32.90
■■■■